Start Deutsch 2 (telc Deutsch A2) Hören: Vorbereitung – Transkripte der Audios

Hier findest du alle Transkripte der Audios.

Telefonansage, Information im Radio oder Gespräch?

SPRECHER:
Hier finden Sie Kleidung für Groß und Klein.

SPRECHERIN:
Aha. Und in welcher Etage kann ich Spielzeug kaufen?

SPRECHER:
Spielzeug finden Sie in der dritten Etage.

SPRECHER:
Und nun zum Wetter fürs Wochenende. Am Freitag ist es im Süden bewölkt. Die Temperaturen erreichen 22 Grad.

SPRECHERIN:
Café Maurer, guten Tag. Leider ist unser Café zurzeit geschlossen. Unsere Öffnungszeiten sind: von Montag bis Freitag von 6:30 Uhr bis 11:00 Uhr und von 14:30 Uhr …

SPRECHERIN:
Im Anschluss an die Nachrichten hören Sie das Beste vom Tag mit Ingrid Marquez. Ab 18 Uhr gibt es den neusten Mix in der Hitmaschine mit DJ José.

Teil 1: Zahlen und Zeitangaben verstehen

KUNDIN:
Ich hätte gerne zwei Croissants.

VERKÄUFER:
Drei sind heute im Angebot für 3,50 Euro.

KUNDIN:
Wie viel kostet denn eins?

VERKÄUFER:
Ein Croissant kostet 1,35 Euro. Sie sparen also 55 Cent.

LISA:
Hey, Jonas. Wollen wir am Samstag zusammen ins Kino gehen? Du wolltest doch auch den neuen Film von Maria Schrader sehen, oder?

JONAS:
Ja, unbedingt. Wann läuft der denn?

LISA:
Um halb zwei, um sieben und um zehn.

JONAS:
Gerne abends, aber zehn ist mir zu spät. Vielleicht sieben?

LISA:
Ja, passt. Wollen wir uns dann um halb sieben vor dem Kino treffen?

JONAS:
Gute Idee. Bis dann, Lisa!

FRAU 1:
Ich möchte Stephan zum Geburtstag gerne ein Paket schicken. Gibst du mir noch mal seine genaue Adresse?

FRAU 2:
Klar. Er wohnt in der Birkenallee 112.

FRAU 1:
Und wie ist die Postleitzahl?

FRAU 2:
03904.

FRAU 1:
Kann ich auch seine Telefonnummer mit aufs Paket schreiben? Nur wenn der Paketbote das Haus nicht findet.

FRAU 2:
Dann geb ich dir am besten die Handynummer. Das ist die 051-32986673.

Teil 1: genau zuhören

ANSAGE:
Hallo, Frau Schneider. Hier ist Iva Müller. Leider kann ich am Dienstag nicht zum Musikunterricht kommen, weil ich einen Arzttermin habe. Können wir den Unterricht vielleicht auf Freitag verschieben? Bitte rufen Sie mich doch kurz zurück. Auf Wiederhören.

ANSAGE:
Sie haben die Nummer des Tennis-Vereins „Ball und Schläger e. V." gewählt. Wir sind den ganzen Juli in der Sommerpause. Deshalb können Sie uns zurzeit leider nicht telefonisch erreichen. Ab August ist unser Büro wieder montags bis freitags zwischen 10 und 17 Uhr erreichbar. Auf Wiederhören.

ANSAGE:
Hallo Peter! Du, ich hab ganz vergessen, dass ich heute Abend gar keine Zeit habe. Ich hab Elisa schon letzte Woche versprochen, dass ich mit ihr ins Kino gehe. Jetzt hat sie die Karten natürlich reserviert. Geht es bei dir auch morgen Abend? Tut mir echt leid! Meld dich doch bei mir!

Teil 1: Teste dich!

SPRECHER:
Beispiel

ANSAGE:
Hallo, hier ist Monika Kaiser. Es tut mir leid, aber ich schaffe es nicht pünktlich zu unserem Termin um 14:30 Uhr. Mein Auto ist kaputt und ich muss den Bus nehmen. Könnten wir unseren Termin auf 15 Uhr verschieben? Bitte rufen Sie mich kurz zurück. Meine Telefonnummer ist 0175-2397867. Vielen Dank.

SPRECHER:
Nummer 1

ANSAGE:
Sie haben die Nummer vom Star-Kino in Gladbeck gewählt. In unserem Filmprogramm läuft diese Woche: „Im Wald": täglich um 17 Uhr und um 20:30 Uhr. „Büro, Büro", zum letzten Mal am Mittwoch um 15 Uhr. „Eine glückliche Familie", ab Donnerstag täglich um 15 Uhr. Tickets für die Vorstellungen können Sie telefonisch reservieren und bis spätestens 30 Minuten vor Filmbeginn an der Kinokasse abholen.

SPRECHER:
Nummer 2

ANSAGE:
Hallo Anna! Hier ist Martina. Du wirst es nicht glauben: Ich heirate! Jana hat mir an meinem Geburtstag einen Heiratsantrag gemacht. Ich hab natürlich „Ja" gesagt! Bitte markiere dir schon mal den 2. Juni im Kalender. An dem Tag wollen wir Hochzeit feiern. Leider nicht im Schloss. Das hatte im Sommer keinen Termin mehr frei. Jetzt haben wir das Rathaus reserviert. Ist auch schön. Egal wo, du musst dabei sein! Ruf mich doch kurz zurück, ja?

SPRECHER:
Nummer 3

ANSAGE:
Sie sind verbunden mit der Firma Elektro Schmitz. Momentan sind wir nicht im Büro. Sie können uns nach dem Signal eine Nachricht hinterlassen. Wir melden uns dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei Ihnen. In dringenden Fällen können Sie unseren Geschäftsführer Joachim Schmitz mobil erreichen. Die Nummer lautet: 0172-5679287. Vielen Dank!

Teil 2: Informationen im Radio

RADIOSPRECHER:
Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer, an diesem kalten Dezembermorgen! Da hilft nur eins: Ein schöner heißer Kaffee! Mit nur einem Anruf könnt ihr unsere beliebte Radio-Hitantenne-Kaffeetasse gewinnen. Greift zum Telefon und wählt die 0800-643521. Wer schnell ist, gewinnt!

RADIOSPRECHER:
Es ist neun Uhr. Guten Morgen! In der Nacht hat es auf der Autobahn 35 einen schweren Unfall gegeben. Wegen Schnee und Eis auf der Fahrbahn hat ein Lkw-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und mehrere Autos gerammt. Sieben Menschen wurden verletzt und in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Wegen des Unfalls war die Autobahn bis zum frühen Morgen gesperrt.

Teil 2: Teste dich!

SPRECHER:
Beispiel

RADIOSPRECHERIN:
Und hier noch ein Morgengruß: Die Mitarbeitenden des Blumenladens „Flowerpower“ in München grüßen ihren Kollegen Franz Hoitl. Herr Hoitl hat sich beim Skifahren mit seinen Kindern das Bein gebrochen und liegt im Krankenhaus. Auch von uns: Gute Besserung, Herr Hoitl!

SPRECHER:
Nummer 1

RADIOSPRECHERIN:
Eine wichtige Verkehrsmeldung: Wegen eines Unfalls auf der Bundesstraße 5 gibt es dort schon 14 Kilometer Stau. Die Polizei bittet alle Autofahrer, andere Straßen zu nutzen. Sie erfahren es hier, wenn die Straße wieder frei ist.

SPRECHER:
Nummer 2

RADIOSPRECHER:
Und so wird das Wetter am Wochenende: Am Samstag ist es den ganzen Tag sonnig und warm bei bis zu 28 Grad. In der Nacht zu Sonntag gibt es immer mehr Wolken, die viel Regen für den Tag mitbringen. Es wird deutlich kühler. Anfang der Woche werden Gewitter erwartet.

SPRECHER:
Nummer 3

RADIOSPRECHER:
Heute Morgen hat uns schon ganz früh ein Gruß erreicht: Mary Glades hat gleich ihre letzte Abiturprüfung. Bald bist du fertig mit der Schule! Mama, Papa und der kleine Bruder Aron wünschen Mary alles Gute und viel Glück für den heutigen Tag. Auch das Team von Radio Südwest wünscht Mary und allen anderen Schülerinnen und Schülern, die eine Prüfung haben, nur das Beste für heute – und für das Leben nach der Schule.

Teil 3: richtig zuordnen (1)

FRAU:
Oh je, gar nicht mehr so lange bis Weihnachten! Hast du schon Ideen für Geschenke?

MANN:
Klar! Ich dachte, wir schenken meinen Eltern Theaterkarten.

FRAU:
Theaterkarten? Das geht nicht. Das haben wir letztes Jahr schon gemacht.

MANN:
Oh, wirklich? Dann vielleicht Konzertkarten?

FRAU:
Aber dein Vater wünscht sich eine neue Winterjacke. Seine alte ist ihm nicht warm genug.

MANN:
Hm, okay … Dann schenken wir ihm die Jacke. Und Mama bekommt zwei Konzertkarten. Dann können sie zusammen ins Konzert gehen.

FRAU:
Ja, das ist eine gute Idee.

MANN:
Und was schenken wir deinen Geschwistern?

FRAU:
Puh. Also mein Bruder bekommt ein Buch. Darüber freut er sich immer. Aber Sybille … das ist immer schwierig.

MANN:
Irgendwas zum Wandern? Deine Schwester ist doch im Urlaub so aktiv und wandert gern. Einen Rucksack?

FRAU:
Hm, ich weiß nicht … Vielleicht …

MANN:
Oder eine Skibrille?

FRAU:
Nein, sie hat sich im letzten Urlaub selbst eine gekauft. Okay, dann nehmen wir doch den Rucksack.

Teil 3: richtig zuordnen (2)

FRAU:
Oh je, gar nicht mehr so lange bis Weihnachten! Hast du schon Ideen für Geschenke?

MANN:
Klar! Ich dachte, wir schenken meinen Eltern Theaterkarten.

FRAU:
Theaterkarten? Das geht nicht. Das haben wir letztes Jahr schon gemacht.

MANN:
Oh, wirklich? Dann vielleicht Konzertkarten?

FRAU:
Aber dein Vater wünscht sich eine neue Winterjacke. Seine alte ist ihm nicht warm genug.

MANN:
Hm, okay … Dann schenken wir ihm die Jacke. Und Mama bekommt zwei Konzertkarten. Dann können sie zusammen ins Konzert gehen.

FRAU:
Ja, das ist eine gute Idee.

MANN:
Und was schenken wir deinen Geschwistern?

FRAU:
Puh. Also mein Bruder bekommt ein Buch. Darüber freut er sich immer. Aber Sybille … das ist immer schwierig.

MANN:
Irgendwas zum Wandern? Deine Schwester ist doch im Urlaub so aktiv und wandert gern. Einen Rucksack?

FRAU:
Hm, ich weiß nicht … Vielleicht …

MANN:
Oder eine Skibrille?

FRAU:
Nein, sie hat sich im letzten Urlaub selbst eine gekauft. Okay, dann nehmen wir doch den Rucksack. Und dann brauchen wir noch etwas für Pauline.

MANN:
Das ist einfach. Sie wünscht sich ein Computerspiel.

FRAU:
Hach, ich möchte eigentlich nicht, dass unsere Tochter so viel am Computer sitzt.

MANN:
Aber sie wünscht es sich so sehr!

FRAU:
Na gut.

MANN:
Oh, und wir brauchen noch etwas für Frau Ferhat. Sie hat sich so toll um unsere Katze gekümmert, als wir in Urlaub waren.

FRAU:
Das stimmt! Vielleicht Süßigkeiten?

MANN:
Nein, sie hat mir mal erzählt, dass sie nicht so viel Zucker essen darf. Aber sie trinkt ganz gern einen guten Wein.

FRAU:
Also Wein für Frau Ferhat?

MANN:
Ja, das machen wir.

Teil 3: Beziehungen verstehen

FRAU:
Mein Bruder wohnt im Moment bei unserer Oma Maya in Sydney. Er macht genau bei der Firma ein Praktikum, in der auch sie arbeitet. Maya hat ihm dabei geholfen, den Platz zu bekommen.

MANN:
Unsere Eltern sind seit zehn Jahren geschieden. Unsere Mutter hat vor drei Jahren wieder geheiratet. Unser neuer Stiefvater heißt Björn. Er war vorher noch nie verheiratet, hat aber einen Sohn aus einer früheren Beziehung. Der ist ein paar Jahre älter, aber ganz nett. Er wohnt bei seiner Mutter.

FRAU:
Meine beste Freundin Flora will im Sommer ihren Freund Martin heiraten. Lustig ist, dass die beiden sich vor fünf Jahren auf meiner Hochzeit kennengelernt haben. Martin war ein Arbeitskollege von meinem Ehemann. Heute arbeiten sie nicht mehr zusammen. Sie treffen sich jetzt nur noch privat.

Teil 3: Orte zuordnen

REZEPTIONIST:
Guten Tag, herzlich Willkommen im Hotel „Ferienparadies“!

FRAU:
Guten Tag!

REZEPTIONIST:
Sie haben Zimmer 107. Das ist im ersten Stock. Möchten Sie gleich hinaufgehen? Oder soll ich Ihnen erst einmal das Hotel zeigen?

FRAU:
Ich würde gern das Hotel sehen.

REZEPTIONIST:
Natürlich, sehr gern! Mein Kollege bringt schon mal das Gepäck auf Ihr Zimmer.

FRAU:
Vielen Dank!

REZEPTIONIST:
Gut. Also, da drüben ist der Frühstücksraum, gleich neben dem Aufzug. Frühstück gibt es von 7 bis 10 Uhr.

FRAU:
Ah ja.

REZEPTIONIST:
Vielleicht gehen wir erst mal nach unten.

FRAU:
Nach unten?

REZEPTIONIST:
Ja, da zeige ich Ihnen unseren Wellness-Bereich.

FRAU:
Ach so, ja gern.

REZEPTIONIST:
Gleich hier, hinter der Glastür, ist der Fitnessraum. Ach ja, Handtücher bekommen Sie übrigens an der Rezeption.

FRAU:
Wo ist denn das Schwimmbad?

REZEPTIONIST:
Der Pool? Der ist hier links, neben dem Fitnessraum.

FRAU:
Oh ja, sehr schön.

REZEPTIONIST:
Möchten Sie den Fitnessraum sehen?

FRAU:
Ach, nein danke.

REZEPTIONIST:
Dann gehen wir wieder nach oben.

REZEPTIONIST:
Hier sind wir wieder an der Rezeption. Wenn Sie abends etwas trinken wollen, können Sie an die Bar gehen. Die Bar ist dort, im Hotelrestaurant.

FRAU:
Also kann ich hier auch abends essen?

REZEPTIONIST:
Ja, natürlich. Sehr gern. Am besten reservieren Sie schon morgens einen Tisch. Sprechen Sie einfach das Personal im Frühstücksraum an.

FRAU:
In Ordnung.

REZEPTIONIST:
Gut, dann gehen wir mal in den ersten Stock.

REZEPTIONIST:
Wenn Sie hier immer geradeaus gehen, kommen Sie zur Dachterrasse. Kommen Sie.

FRAU:
Oh, das ist aber sehr schön!

REZEPTIONIST:
Ja, nicht wahr? Und hier, neben der Dachterrasse, haben wir ein kleines Fernsehzimmer für Regentage. Und hier, vor dem Fernsehzimmer, gibt es einen großen Bücherschrank, wenn Sie lieber lesen. Die Bücher können Sie gern mit aufs Zimmer nehmen.

FRAU:
Oh ja, sehr gut.

REZEPTIONIST:
So, und hier ist auch schon Ihr Zimmer. Ach, das habe ich ganz vergessen: Sind Sie mit dem Auto gekommen?

FRAU:
Ja …

REZEPTIONIST:
Und wo haben Sie geparkt?

FRAU:
Um die Ecke, vor dem Supermarkt.

REZEPTIONIST:
Sie können auch unseren Parkplatz nutzen. Der ist hinter dem Hotel.

FRAU:
Prima, dann stelle ich mein Auto später dort ab.

REZEPTIONIST:
Gut, dann kommen Sie erst mal an. Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt bei uns.

FRAU:
Danke schön!

Teil 3: Teste dich!

SPRECHER:
Beispiel

MANN:
Hey, Tina! Freust du dich schon auf deinen Urlaub? Du hast doch ab morgen frei, oder?

TINA:
Ja, das stimmt. Allerdings kann ich mich noch nicht so richtig freuen. Ich hab noch so viel zu tun.

MANN:
Oh, was ist denn los?

TINA:
Na ja, zum Beispiel ist mein Handy gestern kaputt gegangen. Das muss ich heute noch zur Reparatur bringen.

MANN:
Ach, das ist ja blöd.

TINA:
Richtig blöd ist, dass mein Auto schon bei meiner besten Freundin ist. Also holt mich ein Taxi um 10 Uhr hier von der Arbeit ab.

SRECHER:
Hören Sie jetzt den Rest des Gesprächs.

MANN:
Hey, Tina! Freust du dich schon auf deinen Urlaub? Du hast doch ab morgen frei, oder?

TINA:
Ja, das stimmt. Allerdings kann ich mich noch nicht so richtig freuen. Ich hab noch so viel zu tun.

MANN:
Oh, was ist denn los?

TINA:
Na ja, zum Beispiel ist mein Handy gestern kaputt gegangen. Das muss ich heute noch zur Reparatur bringen.

MANN:
Ach, das ist ja blöd.

TINA:
Richtig blöd ist, dass mein Auto schon bei meiner besten Freundin ist. Also holt mich ein Taxi um 10 Uhr hier von der Arbeit ab.

TINA:
Um elf Uhr muss ich im Handyladen sein. Hoffentlich können sie es schnell reparieren.

MANN:
Das hoffe ich auch.

TINA:
Eigentlich wollte ich noch kurz mit meiner Nachbarin reden und sie bitten, sich um meine Blumen zu kümmern, aber ich glaube, das schaffe ich nicht mehr.

MANN:
Soll ich mich um die Blumen kümmern?

TINA:
Echt? Würdest du das machen?

MANN:
Na klar!

TINA:
Oh, das wäre toll! Danke!

MANN:
Du musst heute ja auch noch mal ins Büro. Wir haben doch um halb eins das Essen mit den Kunden aus Berlin.

TINA:
Ja, das auch noch. Aber ich fahre dann nicht ins Büro. Wir treffen uns um 12:30 Uhr im Restaurant. Ich komme von der Werkstatt dorthin. Und nach dem Essen fahre ich ins Büro. Um zwei hab ich noch einen Termin mit meinem Chef. Deshalb konnte ich mir heute auch nicht frei nehmen.

MANN:
Wow, das hört sich wirklich stressig an. Musst du nicht auch noch packen? Oder sind die Koffer schon fertig?

TINA:
Schön wär's. Meine Waschmaschine ist auch kaputt und ich musste meine Wäsche bei meinen Eltern waschen. Da muss ich nach der Arbeit noch hin. Aber ich höre heute auch früher auf zu arbeiten. Schon um vier. Sonst schaffe ich das alles nicht mehr.

MANN:
Das hört sich nach einem vollen Tag an. Aber wenn du früher Feierabend machst, hast du ja noch ein bisschen Zeit.

TINA:
Nicht so viel. Einen Friseurtermin hab ich auch noch um halb sechs. Den wollte ich nicht verschieben. Ich hab so lange auf den Termin gewartet.

MANN:
Ja, das kann ich verstehen. Na, dann viel Glück heute!

SPRECHER:
Sie hören den Text noch einmal.